

Prof. Dr. Renate Soellner
Freie Universität Berlin, FB Erziehungswissenschaft und Psychologie
Arbeitsbereich Evaluation,
Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
in Erziehungswissenschaft und Psychologie

Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Telefon 030-8385 56 14
Fax 030-8385 67 77
eMail soellner@zedat.fu-berlin.de
Internet www.fu-berlin.de/evalqsqm

MERKBLATT ZUR PRÜFUNG IM FACH EVALUATION UND FORSCHUNGSMETHODIK (STAND NOVEMBER 2006)

Prüfungsstoff

Grundlage für die Diplomprüfung im Fach Evaluation und Forschungsmethodik ist die Vorlesung **Evaluationsforschung**, die in regelmäßigen Abständen angeboten wird, sowie der Besuch eines vertiefenden Seminars aus dem Lehrangebot des Arbeitsbereichs.

Der Schwerpunkt der Prüfung liegt im Bereich der **Evaluationsforschung**.

Zur Prüfung des Bereichs **Forschungsmethodik** sollen vertiefte Kenntnisse in einer Verfahrensklasse multivariater statistischer Analyseverfahren vorhanden sein, z.B.

- Pfadanalysen *und* Strukturgleichungsmodelle
- multivariate Varianz- *und* Regressionsanalysen
- logistische Regressionsanalysen
- Faktoren-, Cluster- *und* Diskriminanzanalysen
- latente Klassenanalyse
- Mehrebenenanalyse

Diese **müssen** bis zu Beginn des Prüfungszeitraums dem Sekretariat mitgeteilt werden. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse in Metaanalyse erwartet.

Voraussetzung

Es wird erwartet, einen Schein in Forschungsmethoden und Evaluation in einer Lehrveranstaltung des Arbeitsbereichs erbracht zu haben.

Literatur

Als Lehrbücher, die jeweils Teilbereiche des Prüfungstoffes zur **Evaluation** umfassen, sind zu empfehlen:

- Bortz, J. & Döring, N. (2002). *Forschungsmethoden und Evaluation*. Berlin: Springer.
- Cone, J. D. (2001). *Evaluating Outcomes*. Washington, D.C.: American Psychological Association.
- Hager, W., Patry, J.-L. & Brezing, H. (Hrsg.) (2000). *Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Standards und Kriterien: Ein Handbuch*. Bern: Hans Huber.
- Heiner, M. (Hrsg.). (1998). *Experimentierende Evaluation*. Ansätze zur Entwicklung lernender Organisationen. Weinheim und München: Juventa.
- Øvretveit, J. (2002). *Evaluation gesundheitsbezogener Interventionen. Einführung in die Bewertung von gesundheitsbezogenen Behandlungen, Dienstleistungen, Richtlinien und organisationsbezogenen Interventionen*. Bern: Verlag Hans Huber.
- Stockmann, R. (2004). *Evaluationsforschung*. Opladen: Leske + Budrich.
- Wottawa, H. & Thierau, H. (1998). *Lehrbuch Evaluation*. Bern: Verlag Hans Huber.

Als Lehrbücher, die jeweils Teilbereiche des Prüfungstoffes zu **Forschungsmethoden** umfassen, sind zu empfehlen:

- Backhaus, K. & Erichson, B. (Hrsg.) (2003). *Multivariate Analysemethoden*. Berlin: Springer.
Tabachnick, B. G. & Fidell, L. S. (2004). *Using Multivariate Statistics*. Boston: Allyn and Bacon.
Rudolf, M. & Müller, J. (2004). *Multivariate Verfahren. Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in SPSS*. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe.

Prüfungsablauf

Zu Beginn der Prüfung soll in einem 10-minütigen Vortrag eine Evaluationsstudie dargestellt, analysiert und bewertet werden.

Daran schließen sich Fragen zur Evaluationsforschung sowie zu Forschungsmethoden entsprechend der gewählten Verfahren an.

Für die Bewertung der Prüfungsleistung kommt es darauf an, eine eigene Position darzustellen und Transferleistungen zu erbringen. Besonders wichtig ist eine präzise Ausdrucksweise.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung erfolgt im Rahmen einer **allgemeinen Prüfungsvorbesprechung**, die jeweils zu Beginn des Semesters durch Aushang und auf der homepage des Arbeitsbereichs angekündigt wird.

Anmeldungen außerhalb dieser Vorbesprechung werden im Sekretariat bei Frau Jäger (KL24/324) entgegen genommen.

Die Prüfungsanzahl ist auf 20 Personen beschränkt.
Bei mehr als 20 Anmeldungen entscheidet das Los.